

Hausgottesdienst für Christi Himmelfahrt 21. Mai 2020



Dieser Vorschlag richtet sich an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, mit denen Sie zusammenwohnen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind durch ein unsichtbares Gebetsnetz mit allen Christinnen und Christen auf der Welt, die heute der Himmelfahrt Christi gedenken, verbunden.

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Der Gottesdienstvorschlag beinhaltet die erste Lesung und das Evangelium von Christi Himmelfahrt als biblische Texte.

Lied:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Ewiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen

Lesung Apostelgeschichte 1,1-11 Aus der Apostelgeschichte.

Im ersten Buch, lieber Theóphilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde.

Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samárien und bis an die Grenzen der Erde.

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Halleluja "Christ fuhr gen Himmel", Gotteslob Nr. 319

Evangelium Matthäus 28, 16-20 Aus dem Matthäusevangelium

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Impulse zum Nachdenken / für ein Gespräch über die biblischen Lesungen:

- Die Jüngerinnen und Jünger stehen vor dem endgültigen Abschied von Jesus, die Erscheinungen des Auferstandenen werden nun enden. Vierzig Tage lang haben sie verstehen gelernt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, das mit Jesu Auferstehung neues Leben auf die Erde kam.
- In der Lesung beschreibt Lukas mit starken Bildern die Himmelfahrt Jesu Christi, wie er emporgehoben wird. Ich kann mich mit meiner ganzen Vorstellungskraft in diese Szene hineinversetzen und sie innerlich erfahren. Ich kann hören, welche Wort Jesu damals gesagt hat, welche er heute zu mir sagt. Es sind Worte des Zuspruchs und des Auftrags – so wie sie in den heutigen Tagestexten stehen. In meiner Betrachtung der Himmelfahrtsszene darf ich hören, was Jesus zu mir sagt.

Wenn wir zu mehreren diesen Gottesdienst feiern, dann kann ein Austausch über die Betrachtung hilfreich sein.

- Im Evangelium gibt Jesu seinen Jüngerinnen und Jüngern einen ganz konkreten Auftrag und er versichert ihnen, dass er allezeit bei Ihnen ist. Was lösen diese Aussagen Jesu in mir aus? Was ist für mich in der aktuellen Situation wichtiger?
- Was ist der Auftrag des Auferstandenen an uns heute?

Für Familien mit Kindern:

- Eine biblische Erzählung zu Christi Himmelfahrt findet sich hier: https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Christi-Himmelfahrt_Moos.pdf
- Ein Ausmalbild und der Bibeltext in leichter Sprache ist unter www.bibelbild.de zu finden.
- Die Himmelfahrt ist ein Motiv, welches gut gemalt werden kann oder mit Spielzeug nachgespielt werden kann.
- Jesus sagt zu seinen Freunden: „Ich sende euch zu allen Menschen in alle Länder der Erde. Alle sollen erfahren und spüren, dass Gott sie liebt.“ Sie können gemeinsam überlegen, wie jeder Mensch (egal ob Kind oder Erwachsener) andere Menschen erfahren lassen kann, dass Gott sie liebt.
- Jesus sagt auch noch zu seinen Freunden: „Ich lasse euch bei diesem Auftrag nicht allein.“ Jetzt können Sie überlegen, wo Jesus sie nicht allein lässt, wo ihre Kinder und Sie erfahren, dass Gott Sie liebt.

Lied „Singt dem Herrn ein neues Lied“, Gotteslob Nr. 409

Glaubensbekenntnis

Immer wieder gilt es sich auf den eigenen Glauben zu besinnen und so sprechen wir / spreche ich das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott...

Fürbittgebet

Beten Sie in der Stille in den Anliegen der Welt, der Kirche und in Ihren eigenen.

Vater Unser und Segen

Jesus hat uns gelehrt, wie wir beten können:

Vater Unser

Gott auf dich vertrauen wir. Dein Sohn hat uns den Beistand zugesagt, der uns in unserem Leben begleitet und hilft und so bitten wir um Deinen Segen für uns und für die ganze Welt: Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden!

Lied „Komm, o Tröster, Heiliger Geist“, Gotteslob Nr. 349

